



Glückliche Kühe

Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland besuchten den Wahlerhof in Zweibrücken. Insbesondere der Alltag des Landwirts und die Milchpreise stießen auf das Interesse der Teilnehmer.



Popchor-Weihnachtsprojekt

Ohne musikalische Berührungsängste: Der Chor SomeSing bewegt sich zwischen der weihnachtlichen Pop-Ballade und dem klassischen Adventslied. Weitere Mitstreiter sind gerne gesehen.



In den Herbst bummeln

Drei Sonderseiten in dieser Ausgabe von DIE WOCH sind gefüllt mit interessanten Informationen, Terminen und kompetenten Ansprechpartnern aus dem Saarpfalz-Kreis und dem ganzen Saarland.

Kilimanjaro – das Dach Afrikas

Fortsetzung der Vortragsreihe der Freunde des Abenteuermuseums im AK-Bildungszentrum



Ein Maasai-Hirte.

Foto: Verein

KIRKEL Am Donnerstag, 19. Oktober, setzen die Freunde des Abenteuermuseums ihre viel beachtete Vortragsreihe im Bildungszentrum der Arbeitskammer fort.

Mit Armin und Karin Fell

Armin und Karin Fell bereisen seit vielen Jahren alle Kontinente, dieses Mal hat sie ihr Weg nach Afrika geführt. Die Besteigung des Kilimanjaro als Höhepunkt einer Reise durch Ostafrika.

„Wäre der Kilimanjaro nicht ein gutes Ziel für uns? Fragten sich die Beiden! Mit diesen Worten war der Grundstein gelegt für diese außergewöhnliche Reise durch Kenia und Tansania, die Karin und Armin Fell im August 2014 unternommen haben. Zuerst ging es durch den Mount-Kenya-Nationalpark. Das Gebirgsmassiv ragt wie eine grüne Insel aus der ostafrikanischen

Savanne. Im Zentrum eine über 5000 Meter hohe Hochgebirgsregion, geprägt von schroffen Felsen und Eis. Weil sich hier im Tagesverlauf immer Wolken stauen, die zu meist starken Niederschlägen führen, hat sich vor allem zwischen 3000 und 4000 Metern eine einzigartige Pflanzenwelt entwickelt.

Die beiden Quierschieder zeigen hier unter anderem Fotos von Riesenlobelien und richtigen Senecienwäldern. So ganz nebenbei war die sechstägige Trekkingtour die bestmögliche Höhenakklimatisierung für das kommende Ziel, den Uhuru Peak auf 5895 Metern – Gipfel des Kilimanjaro. Schon der Name ist ein Mythos. Der Uhuru Peak ist nicht nur der höchste Gipfel Afrikas, sondern auch der höchste freistehende Berg der Erde. Auf dem Weg zum Gipfel durchsteigt man sämtliche fünf Klimazonen der Erde mit

Temperaturen von +35° C bis -20° C.

Karin und Armin Fell haben zusammen mit ihren fünf bayrischen Berg- und Trekkingfreunden für die Besteigung, die landschaftlich reizvollste, anspruchsvollste und deswegen nur selten begangene Umbwe-Route gewählt. Sie berichten von dem berauschenden Gefühl, einen der Seven Summits erreicht zu haben und dem anschließenden rauschenden Fest mit ihrer gesamten einheimischen Mannschaft aus Bergführern und Trägern. Ostafrika heißt aber nicht nur Berge, sondern auch eindrucksvolle Begegnungen mit Tieren und Menschen. In diesem Foto-Reisebericht fehlen weder die Elefantenherden im Tarangire Nationalpark, noch die Flusspferde im Lake Manyara Nationalpark. Ein weiteres beeindruckendes Highlight ist die Landschaft und die Vielfalt der Tierwelt im

Ngoro-Ngoro Krater. Sansibar ist die Insel der Gewürzplantagen mit der Unesco-Weltkulturerbestätte Stone Town. Schlusspunkt der Reise sind ein Besuch am Geburtshaus des berühmtesten Sohnes der Insel Farokh Bulsara, besser bekannt als Queen-Sänger Freddy Mercury und natürlich die Palmen gesäumten Sandstrände der Ostküste.

Wer diese eindrucksvolle Bilderreise miterleben will ist herzlich eingeladen am Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden für ein soziales Projekt gesammelt. Wegen des zu erwartenden großen Zuspruchs ist eine Anmeldung unter Tel. (068 49) 90 90 oder www.Bildungszentrum.Kirkel.de erforderlich. red./jj

Wer diese eindrucksvolle Bilderreise miterleben will ist herzlich eingeladen am Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden für ein soziales Projekt gesammelt. Wegen des zu erwartenden großen Zuspruchs ist eine Anmeldung unter Tel. (068 49) 90 90 oder www.Bildungszentrum.Kirkel.de erforderlich. red./jj

Wer diese eindrucksvolle Bilderreise miterleben will ist herzlich eingeladen am Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden für ein soziales Projekt gesammelt. Wegen des zu erwartenden großen Zuspruchs ist eine Anmeldung unter Tel. (068 49) 90 90 oder www.Bildungszentrum.Kirkel.de erforderlich. red./jj

Kurz & bündig

Armut als globales Problem

1992 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 17. Oktober zum Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut. Mit dem „Welttag zur Überwindung der Armut“ sind drei Anliegen verbunden: Den Widerstand der von Armut betroffenen Menschen gegen Elend und Ausgrenzung würdigen. Den Notleidenden und ausgegrenzten Menschen Gehör verschaffen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Sich mit den Allerärmsten dafür einsetzen, dass die Rechte aller wirklich für alle gelten. Etwa 852 Millionen Menschen weltweit hungern. Davon leben 815 Millionen in den Entwicklungsländern. In den Entwicklungsländern sterben rund 11 Millionen Kinder unter fünf Jahren pro Jahr - das sind 30 000 Kinder pro Tag.

Ungefähr die Hälfte der Kindersterblichkeit geht auf Unterernährung von Mutter und Kind zurück. Die Lebenserwartung in den Entwicklungsländern ist in der Regel kürzer als in den entwickelten Ländern. In einigen Teilen Afrikas ist die Lebenserwartung gar auf unter 33 Jahre gefallen. Armut führt zu schlechter Gesundheitsvorsorge und mangelhafter Ernährung. Dies wiederum wirkt sich nachteilig auf die geistige, motorische und sozial-emotionale Entwicklung aus. Weltweit sind 219 Millionen Kindern unter fünf Jahren durch Armut kognitiv eingeschränkt. Das sind 39 Prozent aller Kinder dieser Altersgruppe in den Entwicklungsländern. In Afrika sind es gar 61 Prozent.

„Nehemaia“

Zum zweiten Mal bringen Jugendliche aus katholischer und evangelischer Kirche gemeinsam ein Musical auf die Bühne. Am Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr, feiert „Nehemia“ im Saalbau in Homburg Premiere.



Szene aus dem im vergangenen Jahr aufgeführten Musical „Esther - Die Königin“. Foto: Veranstalter

HOMBURG Mit 70 jungen Laiendarstellern bringen die katholische Jugendkirche LUMEN und die evangelische Jugendkirche Ludwigshafen ein royales Bibeldrama auf die Bühne. Anschließend wechselt das Team den Spielort und wird am 14. Oktober die Bühnenbretter des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Ludwigshafen zum Beben bringen.

Der biblische Königsbeamte

Die Geschichte des biblischen Königsbeamten Nehemia rankt sich um dessen sicheres Leben am persischen Hof. Ganz anders als Nehemia geht es dessen Volk in Jerusalem. Die Menschen sind arm, ihre Stadt ist zerstört und sie werden bedroht. Nehemia wagt einen Rettungsversuch und kann dabei auf wichtige Unterstützer zählen. Nehemias Geschichte bleibt aktuell: In Zeiten der (politischen) Unsicherheit ist die Frage nach dem Fundament der eigenen Überzeugung wichtig. Nach dem Erfolg von „Esther - Die Königin“ im vergangenen Jahr geht das

ökumenische Jugendmusicalprojekt Ludwigshafen „Music@LU“ mit „Nehemia“ in eine zweite Runde. Vor den Aufführungen in Homburg und Ludwigshafen steht die gemeinsame Probenwoche der Teilnehmenden. Sie findet vom 9. bis 14. Oktober in der Bildungsstätte Heilsbach/Schönau statt. Das Jugendmusical bietet jungen Bühnenliebhabern viele Gelegenheiten, vor und hinter den Kulissen zusammen zu arbeiten. Von Gesang über Tanz bis hin zu Bühnengestaltung und Kostümen können junge Teilnehmer zwischen 12 und 20 Jahren in alle Bereiche der Entstehung und Umsetzung eines Musicals hineinschnuppern. Die Musicalrollen werden zu Beginn der Probenwoche vergeben. Die Bandbesetzung steht – bis auf die Soloinstrumente – schon fest: Angelo Alongi, Ludwigshafen, Gitarre Vincent Hohaus, Rheinzabern, Schlagzeug Aaron Hohaus, Rheinzabern, E-Bass Jan Schäfer, Altrip, Keyboard Sebastian Klein, Ludwigshafen, Piano und Bandleitung. red./jj

Treffen der EVG

Thema: Handhabung der Pflegeversicherung

KIRKEL Am Dienstag, den 17. Oktober, findet das Treffen der EVG (Eisenbahnverkehrsgerwerkschaft) der Senioren des Saarpfalz-Kreises um 15 Uhr 30 im Bistro des Bildungszentrums der Arbeitskammer statt. Über das Thema „Handhabung der Pflegeversicherung“ wird Susanne Hilsenbeck von der Firma Compass informieren. red./jj

Über das Thema „Handhabung der Pflegeversicherung“ wird Susanne Hilsenbeck von der Firma Compass informieren. red./jj

ALDI SÜD meine Woche

Das aktuelle **ALDI SÜD** Magazin liegt unserer heutigen Ausgabe bei!

aldi-sued.de

Entdecken Sie in der kommenden Ausgabe des **WOCHENSPIEGEL** die lebendigen **Augmented Reality**-Inhalte. Alle Inhalte sind mit dem Icon **AR** gekennzeichnet.

Jetzt gratis downloaden.

WO

App Store, Google Play

PaxSecura - einbruchhemmende Fenster und Haustüren

10% Förderung vom KfW!

Sicher ist sicher

- Geprüft und zertifiziert bis RC 3 nach DIN EN 1627 ff.
- Durchgängige Sicherheit – in Holz, Holz-Aluminium, Aluminium und Kunststoff

Knoll

Geschäftlicher Christian Groh
Oststraße 84 (neben OBI-Baupark)
66386 St. Ingbert • Tel. (06894) 169857



Der Kilimandscharo, Afrikas höchster Berg, war das Ziel der saarländischen Abenteuerer Karin und Armin Fell. In Kirkel berichten sie darüber. FOTO: ARMIN FELL/AK

Unterwegs auf dem Dach von Afrika

Abenteuer-Reihe im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel wird am Donnerstag, 19. Oktober, mit einem Vortrag über die Besteigung des Kilimandscharo in Afrika fortgesetzt.

VON JÜRGEN NEUMANN

KIRKEL Die Vortragsreihe „Mit Globetrottern unterwegs“ im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel wird am Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr mit einem Vortrag über die Besteigung des Kilimandscharo fortgesetzt. Die Freunde des Abenteuer-Museums zeichnen für die viel beachtete Vortragsreihe im Bildungszentrum verantwortlich. Das saarländische Abenteuer-Ehepaar Armin und Karin Fell bereisen seit vielen Jahren alle Kontinente, dieses Mal hat sie ihr Weg nach Afrika geführt. Das Paar gehörte auch zu den Teilnehmern der Ausstellung „Gesichter der Welt“, die jetzt in Kirkel zu sehen ist. Dabei hatten 13 Globetrotter ungewöhnliche Bilder von ihren Begegnungen seit Mai präsentiert. Nach Aussagen von Ralf Haas, Leiter des Bildungszentrums, hatte dazu erklärt, dass diese Ausstellung mit zu den erfolgreichsten gehörte, die je im Zentrum gezeigt wurde, mehrere von hundert Interessierten besucht worden war. Die Besteigung des Kilimandscharo als Höhepunkt einer Reise durch Ostafrika. „Wäre der Kilimanjaro nicht ein gutes Ziel für uns?“, fragten sich die beiden Abenteuerer. Mit diesen Worten war der Grundstein gelegt für diese außergewöhn-

liche Reise durch Kenia und Tansania, die Karin und Armin Fell im August 2014 unternommen haben. Der Kilimandscharo ist mit 5895 Meter Höhe über dem Meeresspiegel das höchste Bergmassiv Afrikas. Das Massiv im Nordosten von Tansania hat mit dem Kibo den höchsten Berg des afrikanischen Kontinents. Im Jahr 1987 wurde die Landschaft von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt. Bereits seit 1973 gibt es den Kilimandscharo-Nationalpark. Zuerst ging es für die Fells durch den Mount-Kenya-Nationalpark. Das Gebirgsmassiv ragt wie eine grüne Insel aus der ostafrikanischen Savanne. Im Zentrum eine über 5000 Meter hohe Hochgebirgsregion, geprägt von schroffen Felsen und Eis. Weil sich hier im Tagesverlauf immer Wolken stauen, die zu meist starken Niederschlägen führen, hat sich vor allem zwischen 3000 und 4000 Metern eine einzigartige Pflanzenwelt entwickelt. Die beiden Quierschieder zeigen hier unter anderem Fotos von Riesenlobelien und richtigen Senecienwäldern. So ganz nebenbei war die sechstägige Trekkingtour die bestmögliche Höhenakklimatisierung für das kommende Ziel, den Uhuru Peak 5895 Meter – Gipfel des Kilimandscharo. Armin Fell: „Schon der Name ist ein Mythos. Der Uhuru Peak ist nicht



Die Begegnung mit dem Volk der Massai in Ostafrika war außergewöhnlich gewesen, berichten die Abenteuerer aus dem Saarland. FOTO: KARIN FELL/AK

nur der höchste Gipfel Afrikas, sondern auch der höchste freistehende Berg der Erde.“ Auf dem Weg zum Gipfel durchsteigt man sämtliche fünf Klimazonen der Erde mit Temperaturen von +35° C bis -20° C. Karin und Armin Fell haben zusammen mit fünf Berg- und Trekkingfreunden für die Besteigung, die landschaftlich reizvollste, anspruchsvollste und deswegen nur selten begangene Umwe-Route gewählt. Sie berichten an dem Abend von dem berausenden Gefühl, einen der Seven Summits erreicht zu haben und dem anschließenden rauschenden Fest mit ihrer gesamten einheimischen Mannschaft aus Bergführern und Trägern. Ostafrika heißt aber nicht nur Berge, sondern auch eindrucksvolle Begegnungen mit Tieren und Menschen. In diesem Foto-Reisebericht fehlen weder die Elefantenherden im Tarangire Nationalpark, noch die Flusssperde im Lake Manyara Nationalpark. Ein weiteres beeindruckendes

Highlight ist die Landschaft und die Vielfalt der Tierwelt im Ngorongoro Krater. Die Begegnung mit den Massai sei außergewöhnlich gewesen. Das Volk der Massai ist in Ostafrika beheimatet, in Kenia und im Norden von Tansania. „Massai“ bedeutet „Menschen mit Rindern“. Nach ihrem Glauben gehören alle Rinder dieser Welt dem Volksstamm der Massai. Da ihr Lebensraum jedoch zunehmend trockener wird, haben die Massai mittlerweile umgesattelt und halten mehr und mehr Kamele. Diese sind robuster als Rinder und brauchen viel weniger Wasser. Insgesamt leben noch rund eine Million Massai ihr traditionelles Leben. Das saarländische Ehepaar Fell war auch auf der Insel Sansibar. Sie waren auch auf Gewürzplantagen und haben das Unesco-Weltkulturerbestätte Stone Town besucht. Schlusspunkt der Reise sind ein Besuch am Geburtshaus des berühmtesten Sohnes der Insel Farokh Balsa-

ra, besser bekannt als Queen-Sänger Freddy Mercury und natürlich die Palmen gesäumten Sandstrände der Ostküste. Wegen des großen Zuspruchs zu der Vortragsreihe ist eine Anmeldung unter Tel. (0 68 49) 90 90 oder online unter www.Bildungszentrum.Kirkel.de erforderlich.

Unter dem Titel „Die Welt zu Gast im Bildungszentrum“ fanden erstmals in den Jahren 2015 und 2016 über 20 Vorträge über fremde Länder und Kulturen statt. In diesem Jahr wird die Reihe mit dem Titel „Mit Globetrottern unterwegs“ fortgesetzt. Zu den Veranstaltungen nach Kirkel, Am Tannenwald, kommen nach Angaben des Leiters des Bildungszentrums Ralf Haas im Schnitt bis zu 100 Zuhörer. Der Eintritt ist frei, wie bei allen Veranstaltungen dieser Reihe im Bildungszentrum in Kirkel. Mit einer Spende können die Gäste gerne sozialen Hilfsprojekten, die von den Freunden des Abenteuer-Museums unterstützt werden, helfen.



Mit dem Geländewagen ging es über gewöhnungsbedürftige Pisten in Tansania und Kenia. FOTO: KARIN/ARMIN FELL/AK

Abenteuer-Reisen im Bildungszentrum

KIRKEL (jkn) Das Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel beschreitet seit dem Jahr 2015 neue Wege auf dem Kultursektor. Neben der seit vielen Jahren stattfindenden Kooperation mit der Gemeinde Kirkel fand zusätzlich eine Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde des Abenteuer-Museums“ statt, der bis-

her ausschließlich in Saarbrücken in der Tradition des Globetrotters Heinz Rox-Schulz Multivisionsvorträge über fremde Länder, Kulturen und Menschen anbot. Unter dem Titel „Die Welt zu Gast im Bildungszentrum“ fanden erstmals 2015 und 2016 über 20 Vorträge über fremde Länder statt. In diesem Jahr wird

die Reihe mit dem Titel „Mit Globetrottern unterwegs“ fortgesetzt. „Das Interesse war riesengroß. Zu allen Veranstaltungen kamen mindestens 100 Besucher“, sagte Erwin Irmisch, der ehemalige Leiter des Bildungszentrums, der die spannende Reihe mit initiiert hatte. Der neue Leiter, Ralf Haas, sprach von

„einem unglaublichen Zuspruch“. Bilder von ungewöhnlichen Landschaften, spannende Geschichten, fremde Musik und gewaltige Berge versprach Heinz Zimmer, stellvertretender Vorsitzender der „Freunde des Abenteuer-Museums“, und hat Wort gehalten. Die Freunde des Abenteuer-Museums wurden 2015 bei

„Saarlands Beste“ der Saarbrücker Zeitung ausgezeichnet. Der Grund für die Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum ist für ihn: „Auch im Saar-Pfalz-Kreis bunte Multivisionsvorträge anzubieten, zu deren Durchführung sich das Zentrum mit seiner technischen Ausstattung und den Räumen bestens eignet“.

Anzeige
**SPEZIALISTEN
LEISTE**
Fachbetriebe empfehlen sich:

Fußbodenerlebnisswelt
Jetzt in der Brühlstraße 12 in St. Wendel mehr als 10.000 Böden zur Auswahl!!!
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09.30-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
Sa.: 09.30-12.00 Uhr
Tel.: 0 68 51-17 65

THOMAS
JUNG
Maler- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-71483 | Fax 06821-71414
www.wohndecor-jung.de

martin
BRO-HAUSHAUSWELT
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

NEU Wintergärten
Überdachungen
AB WERK! **markilux**
0 68 03/4 69 • Blieskastel
www.wintergarten-neu.de

**PFLIEDIENST RITTER
GMBH**
Neuweilerweg 20
66386 St. Ingbert
Tel.: 0 68 94/38 28 66
www.pflegedienst-ritter.de

**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Fliesenverlegung durch eigenen Meisterbetrieb.
Neunkirchen Mo.-Fr. 10-18 Uhr
St. Wendel Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
0 68 21-48 56 01 0 68 51-9 12 21 77
www.fliesen-schwenk.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt
Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

**Heizöl
& Pellets** STEFFEN
Tankreinigung u. -entsorgung
NEU **Finanzkauf**
ab 45,- € mtl. ohne Anzahlung
06894-4781
www.oelheizung.info

40 Jahre
Fenster, Haustüren, Markisen
WWW.ZEWE.INFO ☎ - 962230
GWP KLINKENTHAL 66578 SCHIFFWEILER

**DAS ONLINE-
BRANCHEN-
BUCH** - die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing!